

Mit Zustellungsurkunde

Kilb Vetter Entsorgung GmbH  
Zeilsheimer Weg 4  
65779 Kelkheim

Unser Zeichen: IV/F 42.2-100 h 42.03/2-2019/11(KVE7)  
Ihre Ansprechpartnerin: Max Keib  
Zimmernummer: 8.6.02  
Telefon/ Fax: 3919 / 5950  
E-Mail: max.keib@rpda.hessen.de  
Datum: **30. August 2023**

**Genehmigungsverfahren nach § 16 Abs. 1 und 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)**

**Betreiber:** Kilb Vetter Entsorgung GmbH  
**Anlage:** Lagerung und Behandlung von Abfällen  
**Standort:** Feldbergstraße 4, 61231 Bad Nauheim  
**Vorhaben:** Änderung der Nebenbestimmungen 3.2.2 und 3.2.3 des Bescheids vom 17.03.2021 dahingehend, dass künftig neben Altholz der Kat. A-III auch die Kat. A-I und A-II zur Behandlung im Altholzschredder mit dem Ziel der energetischen Verwertung zugelassen sind.

**Geringfügige Umstrukturierung in den Bereichen BE 4, BE 5 und BE 6 (Änderung von Lagerorten) zur Sicherstellung der Umsetzung der Anforderungen an Vorbehandlungsanlagen nach GewAbfV.**

**Aufnahme des Abfallschlüssel 120117 (Stahlmittelabfälle - nicht gefährlich) in den Input-Katalog.**

**Genehmigungsantrag vom 23. April 2023, eingegangen am 24. April 2023**  
**Ergänzende Unterlagen vom 7. Juni 2023, eingegangen am 7. Juni 2023**

**Änderungsgenehmigungsbescheid**  
**I.**

Auf Antrag vom 23. April 2023, eingegangen am 24. April 2023 in der Fassung der Ergänzungen vom 7. Juni 2023 wird der

Kilb Vetter Entsorgung GmbH  
Zeilsheimer Weg 4  
65779 Kelkheim

- im Folgenden Antragstellerin/Betreiberin genannt – nach § 16 Abs. 1 und 2 BImSchG die Genehmigung erteilt, die Anlage zur Lagerung und Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, in Bad Nauheim,

Gemarkung: Bad Nauheim  
Flur: 12  
Flurstück-Nr.: 120, 124, 125, 126

wesentlich zu ändern und in der geänderten Form zu betreiben.

Diese Genehmigung ergeht nach Maßgabe der unter Abschnitt IV. dieses Bescheides aufgeführten Pläne, Zeichnungen und Beschreibungen und unter den in Abschnitt V. festgesetzten Nebenbestimmungen (NB).

Die Änderung betrifft im Einzelnen folgende Maßnahmen:

- Änderung der Nebenbestimmungen 3.2.2 und 3.2.3 des Bescheids vom 17.03.2021 dahingehend, dass künftig neben Altholz der Kat. A-III auch die Kat. A-I und A-II zur Behandlung im Altholzschredder mit dem Ziel der energetischen Verwertung zugelassen sind.
- Geringfügige Umstrukturierung in den Bereichen BE 4, BE 5 und BE 6 (Änderung von Lagerorten) zur Sicherstellung der Umsetzung der Anforderungen an Vorbehandlungsanlagen nach GewAbfV.
- Aufnahme des Abfallschlüssel 120117 (Stahlmittelabfälle - nicht gefährlich) in den Input-Katalog.

Gesamtdurchsatz	150.000 t/a
Durchsatz an gefährlichen Abfällen	2.419 t/a
Lagerkapazität nicht gefährliche Abfälle	2.125 t
Lagerkapazität gefährliche Abfälle	157,5 t
Lagerkapazität von Eisen- und Nichteisenschrotten	80,0 t
Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen insgesamt	59.600 t/a
- Umschlag/ Bodensortierung von gemischten Abfällen	18.300 t/a
- Verpressung mittels Kanalballenpresse	18.300 t/a
- Zerkleinerung mit Altholzschredder	22.970 t/a

**Kostengrundentscheidung**

Die Kosten (Gebühren und Auslagen) des Verfahrens werden der Antragstellerin auferlegt.

## **II. Maßgebliche BVT-Merkblätter**

Für die Anlage sind folgende Merkblätter maßgeblich:

- BVT-Merkblatt über die besten verfügbaren Techniken für Abfallbehandlungsanlagen, Stand: August 2006;
- BVT-Schlussfolgerungen aus dem Durchführungserlass Merkblatt über die besten verfügbaren Techniken zur Lagerung gefährlicher Substanzen und staubender Güter, Stand: Januar 2005

### **III. Eingeschlossene Entscheidungen**

Der Genehmigungsbescheid ergeht unbeschadet behördlicher Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden (§ 21 Abs. 2 der 9. BImSchV).

#### **Inhaltsübersicht**

I.	Tenor	1
II.	Maßgebliche BVT-Merkblätter	3
III.	Eingeschlossene Entscheidungen	4
IV.	Zugehörige Unterlagen	5
V.	Nebenbestimmungen gemäß § 12 BImSchG	6
	1. Allgemeines	6
	2. Termine	6
	3. Abfallrechtliche Erfordernisse	7
	4. Immissionsschutzrechtliche Erfordernisse	19
VI.	Begründung	21
VII.	Kostenfestsetzung	27
VIII.	Rechtsbehelfsbelehrung	28

#### IV. Zugehörige Unterlagen

Für diese Genehmigung sind folgende als Anlage gekennzeichnete Unterlagen, die Bestandteil des Bescheides sind, verbindlich:

##### Anlage

Nr.	Textteil	Seiten	Formulare/Anhänge
1	Antrag	5	1/1, 1/1.4, 1/2
2	Inhaltsverzeichnis mit Kennzeichnung der betriebsgeheimen Antragsunterlagen	2	
3	Kurzbeschreibung	1	
4	Unterlagen mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	1	
5	Standort und Umgebung der Anlage	2	Anlage 5.1: Topkarte Anlage 5.2: Liegenschaftskarten Anlage 5.3: Eigentumsnachweise Anlage 5.4: Bebauungsplan
6	Anlagen- und Verfahrensbeschreibung, Betriebsbeschreibung	7	6/1, 6/3 Anlage 6.1: Betriebseinrichtungsplan Anlage 6.2: Fließbild
7	Stoffe, Stoffmengen, Stoffdaten	1	7/1, 7/2
8	Luftreinhaltung	4	
9	Abfallvermeidung, Abfallentsorgung	1	Anlage 9/1: Efb.Zertifikat ELW, Wiesbaden
10	Abwasser	1	
11	Abfallentsorgungsanlagen	3	
12	Abwärmenutzung	1	
13	Schutz vor Lärm, Erschütterungen und sonstigen Immissionen	1	
14	Anlagensicherheit	1	
15	Arbeitsschutz	1	
16	Brandschutz	1	
17	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	1	
18	Bauvorlagen, Baubeschreibung	1	
19	Unterlagen für sonstige Konzessionen	1	
20	Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung	1	
21	Maßnahmen nach der Betriebseinstellung	1	
22	Bericht über den Ausgangszustand von Boden und Grundwasser	1	
23	Sicherheitsleistung	1	

## **V. Nebenbestimmungen gemäß § 12 BImSchG**

### **1. Allgemeines**

- 1.1 Die Urschrift oder eine beglaubigte Abschrift des bestandskräftigen Bescheides sowie der dazugehörigen o.a. Unterlagen sind am Betriebsort aufzubewahren und den Mitarbeitern der Genehmigungs- oder Überwachungsbehörden auf Verlangen vorzulegen.
- 1.2 Die Anlage ist entsprechend den vorgelegten und im Abschnitt IV. genannten Unterlagen zu errichten und zu betreiben, soweit im Folgenden keine abweichenden Regelungen getroffen werden.
- 1.3 Die hiermit erteilte Genehmigung tritt zu der für die Anlage bereits früher erteilten Genehmigung hinzu und bildet mit diesen einen gemeinsamen Genehmigungsbestand.
- 1.4 Ergeben sich Widersprüche zwischen dem Inhalt der Antragsunterlagen und den nachfolgenden Nebenbestimmungen, so gelten die Letzteren.
- 1.5 Der Anlagenbetreiber hat dem Regierungspräsidium Darmstadt - Abteilung Umwelt Frankfurt - unverzüglich jede bedeutsame Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs der Anlage mitzuteilen.
- 1.6 Dem Bedienungspersonal sind die für den Betrieb der Anlage im Genehmigungsbescheid enthaltenen Regelungen bekannt zu geben.

### **2. Termine**

- 2.1 Der Termin der Inbetriebnahme der geänderten Anlage ist der zuständigen Überwachungsbehörde gemäß § 52 BImSchG sowie der Genehmigungsbehörde (Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, Dezernat IV/F 42.2 - Abfallwirtschaft West) mindestens zwei Wochen vorher schriftlich anzuzeigen.
- 2.2 Das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, behält sich ausdrücklich vor, nach Inbetriebnahme der geänderten Anlage eine Erstkontrolle durchzuführen. Diese Erstkontrolle, ggf. mit Beteiligung der zuständigen Fachdezernate und anderen Fachbehörden, erfolgt im Hinblick auf die Übereinstimmung der Anlage mit der erteilten Genehmigung. Die Kosten dieser Überwachungsmaßnahme trägt der Antragsteller.

### 3 Abfallrechtliche Erfordernisse

#### 3.1 Abfallkatalog und Kapazität der Anlage nach Betriebseinheiten

<b>BE 1: Annahme zur Verpressung mittels Kanalballenpresse (Halle 1) +                      Pressballenlagerung BE 7</b> ⇒ <b>Behandlung + Lagerung der Pressballen</b>					
Maximale Gesamtlagermenge (Pressballen):				330 t	
Maximale Gesamtlagermenge (Eingangsmaterial):				---	
Maximale Gesamt-Durchsatzmenge:				18.300 t/a	
Input			Output		
Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung/ <i>betriebsinterne Bezeichnung</i>	Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung
RA* 1	15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe/ <i>Verpackungen aus Papier u. Pappe</i>	Av1	19 12 01	Papier und Pappe/ <i>Papier und Pappe (Pressballen)</i>
RA 2	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ <i>Verpackungen aus Kunststoff</i>	Av2	19 12 02	Eisenmetalle/ <i>Eisenmetalle (Pressballen)</i>
RA 3	15 01 04	Verpackungen aus Metall/ <i>Blechverpackungen</i>	Av3	19 12 03	Nichteisenmetalle/ <i>Nichteisenmetalle (Pressballen)</i>
RA 4	15 01 05	Verbundverpackungen/ <i>Verbundverpackungen</i>	Av4	19 12 04	Kunststoff und Gummi/ <i>Kunststoffabfälle (Pressballen)</i>
RA 5	15 01 06	gemischte Verpackungen/ <i>gemischte Verpackungen</i>	Av5	19 12 08	Textilien/ <i>Textilien (Pressballen)</i>
RA 6	15 01 09	Verpackungen aus Textilien/ <i>Verpackungen aus Textilien</i>	Av6	19 12 12	Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit der Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen/ <i>Gemischte Abfälle (Pressballen)</i> )
RA 7	16 01 19	Kunststoffe/ <i>Kunststoffe</i>			
RA 8	17 02 03	Kunststoff/ <i>Kunststoff</i>			
RA 9	19 12 01	Papier und Pappe/ <i>Papier und Pappe</i>			
RA 10	19 12 04	Kunststoff und Gummi/ <i>Kunststoff und Gummi</i>			
RA 11	19 12 08	Textilien/ <i>Textilien</i>			
RA 12	20 01 01	Papier und Pappe/ <i>Papier und Pappe</i>			
RA 13	20 01 10	Altkleider/ <i>Bekleidung</i>			
RA 14	20 01 11	Textilien/ <i>Textilien</i>			
RA 15	20 01 39	Kunststoffe/ <i>Folienabfälle u.ä.</i>			

**BE 3: Zwischenlagerung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle  
(Halle 1 + Gefahrstoffcontainer)**

⇒ Lagerung

Maximale Lagermenge nicht gefährliche Abfälle: 36,6 t

Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle: 16,5 t

davon max. Hold up störfallrelevanter Abfälle:

- 16 02 09\*: max. 0,8 t
- 16 02 10\*: max. 0,5 t
- 16 02 13\* (wenn Nickel-Cadmium-Batterien enthalten): max. 2,0 t
- 16 06 01\*: max. 8,0 t
- 16 06 02\*: max. 0,1 t

Maximale Gesamtdurchsatzmenge:

nicht gefährliche Abfälle: 561 t/a

Maximale Gesamtdurchsatzmenge:

gefährliche Abfälle: 169 t/a

Input			Output		
Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung/ betriebinterne Bezeichnung	Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung
RA 16	12 01 05	Kunststoffspäne und – drehspäne/ <i>Kunststoffspäne</i>	Av7	12 01 05	Kunststoffspäne und – drehspäne/ <i>Kunststoffspäne</i>
RA 17	12 01 13	Schweißabfälle/ <i>Schweißabfälle</i>	Av8	12 01 13	Schweißabfälle/ <i>Schweißabfälle</i>
RA 18	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ <i>Styropor</i>	Av9	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ <i>Styropor</i>
RA 19	15 01 04	Verpackungen aus Metall/ <i>Metallabfälle</i>	Av10	15 01 04	Verpackungen aus Metall/ <i>Metallabfälle</i>
RA 20	15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen/ <i>Aufsaug- und Filtermaterialien</i>	Av11	15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen/ <i>Aufsaug- und Filtermaterialien</i>
RA 21	16 02 09*	Transformatoren und Kon- densatoren, die PCB enthal- ten/ <i>Kondensatoren/ Trafos</i>	Ab1	16 02 09*	Transformatoren und Kon- densatoren, die PCB enthal- ten/ <i>Kondensatoren/ Trafos</i>
RA 22	16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verun- reinigt sind mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen/ <i>E-Schrott, Haushaltsgeräte (groß)</i>	Av12	16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verun- reinigt sind mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen/ <i>E-Schrott, Haushaltsgeräte (groß)</i>
RA 23	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die Fluor- chlorkohlenwasserstoffe ent- halten, HFCKW oder HFKW/ <i>Kühlschränke</i>	Av13	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die Fluor- chlorkohlenwasserstoffe ent- halten, HFCKW oder HFKW/ <i>Kühlschränke</i>
RA 24	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten/ <i>E-Schrott/ Haushaltsgeräte (groß)</i>	Av14	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten/ <i>E-Schrott/ Haushaltsgeräte (groß)</i>



RA 25	16 02 13*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen/ <b>E-Schrott, Haushaltsgeräte (groß)</b>	Av15	16 02 13*	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen/ <b>E-Schrott, Haushaltsgeräte (groß)</b>
RA 26	16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen/ <i>Andere gebrauchte Geräte</i>	Av16	16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen/ <i>Andere gebrauchte Geräte</i>
RA 27	16 02 16	aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen/ <i>Bestandteile aus Elektroaltgeräten (ungefährlich)</i>	Av17	16 02 16	aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen/ <i>Bestandteile aus Elektroaltgeräten (ungefährlich)</i>
RA 28	16 06 01*	<b>Bleibatterien/ Bleibatterien, Autobatterien</b>	Av18	16 06 01*	<b>Bleibatterien/ Bleibatterien, Autobatterien</b>
RA 29	16 06 02*	<b>Ni-Cd-Batterien/ Ni-Cd-Batterien</b>	Av19	16 06 02*	<b>Ni-Cd-Batterien/ Ni-Cd-Batterien</b>
RA 30	16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03) / <i>Alkali-Batterien, nicht gefährlich</i>	Av20	16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03) / <i>Alkali-Batterien, nicht gefährlich</i>
RA 31	16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren/ <i>andere Batterien und Akkumulatoren</i>	Av21	16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren/ <i>andere Batterien und Akkumulatoren</i>
RA 32	17 04 01	Kupfer, Bronze, Messing/ <i>Metallabfälle vornehmlich Kupfer, Bronze, Messing</i>	Av22	17 04 01	Kupfer, Bronze, Messing/ <i>Metallabfälle vornehmlich Kupfer, Bronze, Messing</i>
RA 33	17 04 02	Aluminium/ <i>Metallabfälle vornehmlich Aluminium</i>	Av23	17 04 02	Aluminium/ <i>Metallabfälle vornehmlich Aluminium</i>
RA 34	17 04 03	Blei/ <i>Metallabfälle vornehmlich Blei</i>	Av24	17 04 03	Blei/ <i>Metallabfälle vornehmlich Blei</i>
RA 35	17 04 04	Zink/ <i>Metallabfälle vornehmlich Zink</i>	Av25	17 04 04	Zink/ <i>Metallabfälle vornehmlich Zink</i>
RA 36	17 04 06	Zinn/ <i>Metallabfälle vornehmlich Zinn</i>	Av26	17 04 06	Zinn/ <i>Metallabfälle vornehmlich Zinn</i>
RA 37	17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen/ <i>Kabelabfälle</i>	Av27	17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen/ <i>Kabelabfälle</i>
RA 39	18 01 09	Arzneimittel m. Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen/ <i>Altmedikamente</i>	Ab2	18 01 09	Arzneimittel m. Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen/ <i>Altmedikamente</i>
RA 40	20 01 21*	<b>Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle/ Leuchtstoffröhren</b>	Av29	20 01 21*	<b>Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle/ Leuchtstoffröhren</b>

RA 41	20 01 23*	Gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten/ <i>Kühlschränke</i>	Av30	20 01 23*	Gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten/ <i>Kühlschränke</i>
RA 42	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 od. 16 06 03 fallen sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten/ <i>Gerätebatterien</i>	Av31	20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 od. 16 06 03 fallen sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten/ <i>Gerätebatterien</i>
RA 43	20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen/ <i>Gerätebatterien</i>	Av32	20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen/ <i>Gerätebatterien</i>
RA 44	20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen/ <i>E-Schrott, gebrauchte Geräte</i>	Av33	20 01 35*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen/ <i>E-Schrott, gebrauchte Geräte</i>
RA 45	20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen/ E-Schrott, gebrauchte Geräte	Av34	20 01 36	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen/ E-Schrott, gebrauchte Geräte

**BE 4: Umschlag und Bodenvorsortierung von gemischten Abfällen**⇒ **Behandlung**

Maximale Lagermenge nicht gefährliche Abfälle: ---

Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle: ---

Maximale Gesamtdurchsatzmenge  
nicht gefährliche Abfälle: 18.300 t/aMaximale Gesamtdurchsatzmenge  
gefährliche Abfälle: ---

Input			Output		
Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung/ betriebinterne Bezeichnung	Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung
RA 46	15 01 06	gemischte Verpackungen/ <i>Gemischte Verpackungen (Gewerbeabfall)</i>	Av35	19 12 01	Papier und Pappe/ <i>Papier und Pappe aus Sortierung</i>
RA 47	17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen/ <i>gemischte Bau- und Abbruchabfälle (schwach mineralisch)</i>	Av36	19 12 02	Eisenmetalle/ <i>Eisenmetalle aus Sortierung</i>
RA 48	20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle/ <i>gemischter Gewerbeabfall (nicht an Kommune andienungspflichtig)</i>	Av37	19 12 03	Nichteisenmetalle/ <i>Nichteisenmetalle aus Sortierung</i>
RA 49	20 03 07	Sperrmüll/ <i>Sperrmüll</i>	Av38	19 12 04	Kunststoff und Gummi/ <i>Kunststoffabfälle aus Sortierung</i>
			Av39	19 12 05	Glas/ <i>Glas aus Sortierung</i>
			Av40	19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt/ <i>Altholz (Kat. A I-A III) aus Sortierung</i>
			Av41	19 12 12	Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit der Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen/ <i>Sortierreste</i>

**BE 5: Boxen- und Containerlager (Mengen inkl. Altholzschredder)**⇒ **Umschlag**⇒ **Behandlung A I - A III - Holz mit Altholzschredder**

Maximale Lagermenge nicht gefährliche Abfälle: 1.694 t

Davon FE-/NE-Schrotte/ Altmetalle: 47 t

Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle: 92 t

Maximale Gesamtdurchsatzmenge  
nicht gefährliche Abfälle: 106.220 t/aMaximale Gesamtdurchsatzmenge  
gefährliche Abfälle: 1.410 t/aMaximale Behandlungsmenge  
Altholzschredder: 22.970 t/a

Input			Output		
Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung/ betriebinterne Bezeichnung	Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung
RA 51	10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, das unter 10 11 11 fällt/ <i>Flaschenglas (weiß, braun, grün, bunt)</i>	Av43	10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, das unter 10 11 11 fällt/ <i>Flaschenglas (weiß, braun, grün, bunt)</i>
RA 52	10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen) / <i>Keramikabfälle (rein mineralisch)</i>	Av44	10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen) / <i>Keramikabfälle (rein mineralisch)</i>
RA 53	12 01 01	Eisenfeil- und drehspäne/ <i>Eisen-/ Stahlspäne (trocken)</i>	Av45	12 01 01	Eisenfeil- und drehspäne/ <i>Eisen-/ Stahlspäne (trocken)</i>
RA 54	12 01 02	Eisenstaub und -teilchen/ <i>Eisenschrott</i>	Av46	12 01 02	Eisenstaub und -teilchen/ <i>Eisenschrott</i>
RA 55	12 01 03	NE-Metallfeil und -drehspäne/ <i>NE-Metallspäne trocken</i>	Av47	12 01 03	NE-Metallfeil und -drehspäne/ <i>NE-Metallspäne trocken</i>
RA 56	12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen/ <i>NE-Metallschrott</i>	Av48	12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen/ <i>NE-Metallschrott</i>
RA 57	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ <i>Kunststoffabfälle, PET-Briketts u.ä.</i>	Av49	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff/ <i>Kunststoffabfälle, PET-Briketts u.ä.</i>
RA 59	15 01 05	Verbundverpackungen/ <i>Verbundverpackungen</i>	Av51	15 01 05	Verbundverpackungen/ <i>Verbundverpackungen</i>
RA 60	15 01 06	gemischte Verpackungen/ <i>Gelbe Säcke aus dualem system nach VerpackV</i>	Av52	15 01 06	gemischte Verpackungen/ <i>Gelbe Säcke aus dualem system nach VerpackV</i>
RA 60 a	15 01 06	gemischte Verpackungen <i>gemischte Verpackungen (Gewerbeabfall)</i>	Av52a	15 01 06	gemischte Verpackungen <i>gemischte Verpackungen (Gewerbeabfall)</i>
RA 61	15 01 07	Hohlglas/ <i>Verpackungen aus Glas</i>	Av53	15 01 07	Hohlglas/ <i>Verpackungen aus Glas</i>

RA 62	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gef. Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen (Kabeltrommeln, Munitionskisten -&gt; A IV-Holz)</i>	Av54	15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen (Kabeltrommeln, Munitionskisten -&gt; A IV-Holz)</i>
RA 63	16 01 03	Altreifen/ <i>Altreifen</i>	Av55	16 01 03	Altreifen/ <i>Altreifen</i>
RA 64	16 01 17	Eisenmetalle/ <i>Eisenmetalle</i>	Av56	16 01 17	Eisenmetalle/ <i>Eisenmetalle</i>
RA 65	16 01 18	Nichteisenmetalle/ <i>Nichteisenmetalle</i>	Av57	16 01 18	Nichteisenmetalle/ <i>Nichteisenmetalle</i>
RA 66	16 01 20	Glas/ <i>Flachglas aus Kfz-Demontage</i>	Av58	16 01 20	Glas/ <i>Flachglas aus Kfz-Demontage</i>
RA 67	17 01 01	Beton/ <i>Bauschutt, vornehmlich Beton (&lt;Z2)</i>	Av59	17 01 01	Beton/ <i>Bauschutt, vornehmlich Beton (&lt;Z2)</i>
RA 68	17 01 02	Ziegel/ <i>Bauschutt Ziegel, vornehmlich Ziegel (&lt;Z2)</i>	Av60	17 01 02	Ziegel/ <i>Bauschutt Ziegel, vornehmlich Ziegel (&lt;Z2)</i>
RA 69	17 01 03	Fliesen und Keramik/ <i>Bauschutt vornehmlich Fliesen und Keramik (&lt;Z2)</i>	Av61	17 01 03	Fliesen und Keramik/ <i>Bauschutt vornehmlich Fliesen und Keramik (&lt;Z2)</i>
RA 70	17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen/ <i>Bauschutt gemischt (&lt;Z2)</i>	Av62	17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen/ <i>Bauschutt gemischt (&lt;Z2)</i>
RA 72	17 02 02	Glas/ <i>Flachglas/ Thermophenglas</i>	Av64	17 02 02	Glas/ <i>Flachglas/ Thermophenglas</i>
RA 73	17 02 03	Kunststoff/ <i>Hartkunststoffe</i>	Av65	17 02 03	Kunststoff/ <i>Hartkunststoffe</i>
RA 74	17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten o. durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Altholz (Kat. A IV), Holzschutzmittel</i>	Av66	17 02 04*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten o. durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Altholz (Kat. A IV), Holzschutzmittel</i>
RA 75	17 03 01*	Kohlenteerhaltige Bitumengemische/ <i>Teerhaltige Produkte (Straßenaufbruch)</i>	Av67	17 03 01*	Kohlenteerhaltige Bitumengemische/ <i>Teerhaltige Produkte (Straßenaufbruch)</i>
RA 76	17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen/ <i>Straßenaufbruch und Dachpappe (&lt;400mg/kg PAK)</i>	Av68	17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen/ <i>Straßenaufbruch und Dachpappe (&lt;400mg/kg PAK)</i>
RA 77	17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte/ <i>Teerhaltige Produkte (z.B. Dachpappe)<sup>1</sup></i>	Av69	17 03 03*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte/ <i>Teerhaltige Produkte (z.B. Dachpappe)<sup>1</sup></i>

RA 78	17 04 05	Eisen und Stahl/ <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>	Av70	17 04 05	Eisen und Stahl/ <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>
RA 79	17 04 07	gemischte Abfälle/ <i>gemischte Abfälle</i>	Av71	17 04 07	gemischte Abfälle/ <i>gemischte Abfälle</i>
RA 80	17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen/ <i>Bodenaushub (&lt;Z2)</i>	Av72	17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen/ <i>Bodenaushub (&lt;Z2)</i>
RA 81	17 05 06	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt/ <i>Baggergut</i>	Av73	17 05 06	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt/ <i>Baggergut</i>
RA 82	17 05 08	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 07 fällt/ <i>Gleisschotter</i>	Av74	17 05 08	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 07 fällt/ <i>Gleisschotter</i>
RA 83	17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt/ <i>Dämmmaterial ohne gefährliche Bestandteile</i>	Av75	17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt/ <i>Dämmmaterial ohne gefährliche Bestandteile</i>
RA 84	17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen/ <i>Gipsabfälle, Gipsplatten</i>	Av76	17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen/ <i>Gipsabfälle, Gipsplatten</i>
RA 84 a	17 09 04	Gem. Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen/ <i>Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (schwach mineralisch)</i>	Av76a	17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen/ <i>Gemischte Bau- und Abbruchabfälle (schwach mineralisch)</i>
RA 84 b	18 01 04	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung/ <i>Krankenhaus- und Inkontinenzabfälle</i>	Av76b	18 01 04	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung/ <i>Krankenhaus- und Inkontinenzabfälle</i>
RA 85	19 10 01	Eisen- und Stahlabfälle / <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>	Av77	19 10 01	Eisen- und Stahlabfälle / <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>
RA 86	19 10 02	NE-Metall-Abfälle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Nichteisenmetalle</i>	Av78	19 10 02	NE-Metall-Abfälle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Nichteisenmetalle</i>
RA 87	19 12 02	Eisenmetalle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>	Av79	19 12 02	Eisenmetalle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Eisenmetalle</i>
RA 88	19 12 03	Nichteisenmetalle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Nichteisenmetalle</i>	Av80	19 12 03	Nichteisenmetalle/ <i>Metallabfälle vornehmlich Nichteisenmetalle</i>
RA 89	19 12 04	Kunststoff und Gummi/ <i>Kunststoffe</i>	Av81	19 12 04	Kunststoff und Gummi/ <i>Kunststoffe</i>

RA 90	19 12 05	Glas/ Glas	Av82	19 12 05	Glas/ Glas
<b>RA 91</b>	<b>19 12 06*</b>	<b>Holz, das gefährliche Stoffe enthält/ Altholz (Kat. A IV)</b>	Av83	<b>19 12 06*</b>	<b>Holz, das gefährliche Stoffe enthält/ Altholz (Kat. A IV)</b>
RA 93	19 12 09	Mineralien (z.B. Sand, Steine)/ Bauschutt/Sand aus Sortieranlagen (<Z2)	Av85	19 12 09	Mineralien (z.B. Sand, Steine) / Bauschutt/Sand aus Sortieranlagen (<Z2)
RA 94	19 12 10	Brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen) / Sortierreste brennbar	Av86	19 12 10	Brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen) / Sortierreste brennbar
RA 95	19 12 12	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 9 12 11 fallen/ Sortierreste	Av87	19 12 12	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen/ Sortierreste
RA 96	20 01 02	Glas/ Flaschenglas	Av88	20 01 02	Glas/ Flaschenglas
RA 97	20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen/ Altmedikamente	Av84	20 01 32	Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen/ Altmedikamente
<b>RA 98</b>	<b>20 01 37*</b>	<b>Holz, das gefährliche Stoffe enthält/ Altholz A IV, Jägerzäune u.ä.</b>	Av89	<b>20 01 37*</b>	<b>Holz, das gefährliche Stoffe enthält/ Altholz A IV, Jägerzäune u.ä.</b>
RA 100	20 01 40	Metalle/ Metalle gemischt	Av91	20 01 40	Metalle/ Metalle gemischt
RA 101	20 02 01	biologisch abbaubare Abfälle/ Kompostierbare Grünabfälle, Grünschnitt	Av92	20 02 01	biologisch abbaubare Abfälle/ Kompostierbare Grünabfälle, Grünschnitt
RA 102	20 02 02	Boden und Steine/ Bodenaushub (<Z2)	Av93	20 02 02	Boden und Steine/ Bodenaushub (<Z2)
RA 102 a	20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle/ gemischter Gewerbeabfall, nicht an Kommune andienungspflichtig	Av93a	20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle/ gemischter Gewerbeabfall, nicht an Kommune andienungspflichtig
RA 103	20 03 03	Straßenkehrriecht/ Straßenkehrriecht	Av94	20 03 03	Straßenkehrriecht/ Straßenkehrriecht
RA 103 a	20 03 07	Sperrmüll/ Sperrmüll, gewerblicher Herkunft	Av94a	20 03 07	Sperrmüll/ Sperrmüll, gewerblicher Herkunft
¹ Dachpappe (PAK fest eingebunden)					

<b>BE 5: Zerkleinerung von A I - A III - Holz mit dem Altholzschredder</b>					
RA 50	03 01 05	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 014 04 fallen/ <i>Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere (Kat. A I-A III)</i>	Av100	19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt/ <i>Altholz (Kat. A I-A III)</i>
RA 58	15 01 03	Verpackungen aus Holz/ <i>Holzabfälle (Kat. I-III), Paletten, Kisten, etc.</i>			
RA 71	17 02 01	Holz/ <i>Holzabfälle (Kat. A I-A III)</i>			
RA 92	19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt/ <i>Altholz (Kat. A I-A III)</i>			
RA 99	20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt/ <i>Holzabfälle (Kat. AI-AIII)</i>			

<b>BE 6: Containerzwischenlager für gefährliche und nicht Abfälle</b>					
⇒ Lagerung					
Maximale Lagermenge nicht gefährliche Abfälle:				45 t	
Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle:				28 t	
Maximale Gesamtdurchsatzmenge nicht gefährliche Abfälle:				300 t/a	
Maximale Gesamtdurchsatzmenge gefährliche Abfälle:				750 t/a	
Input			Output		
Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung/ betriebinterne Bezeichnung	Stoff-Nr.	AVV-AS	AVV-Bezeichnung
RA 111	12 01 17	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen	AV 101	12 01 17	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
RA 104	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gef. Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält/ <i>Glaswolle, Steinwolle, KMF<sup>2</sup></i>	Ab2	17 06 03*	anderes Dämmmaterial, das aus gef. Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält/ <i>Glaswolle, Steinwolle, KMF<sup>2</sup></i>
RA 105	17 06 05*	Asbesthaltige Baustoffe/ <i>Asbestzementabfälle</i>	Ab5	17 06 05*	Asbesthaltige Baustoffe/ <i>Asbestzementabfälle</i>
RA 106	19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände/ <i>Sieb- und Rechenrückstände</i>	Av95	19 08 01	Sieb- und Rechenrückstände/ <i>Sieb- und Rechenrückstände</i>
RA 107	19 08 02	Sandfangrückstände/ <i>Sandfangrückstände</i>	Av96	19 08 02	Sandfangrückstände/ <i>Sandfangrückstände</i>
<sup>2</sup> Bei der Annahme von Künstlicher Mineralfaser (KMF) ist sicherzustellen, dass dieser weder aus der industriellen Anwendung stammt, noch Anhaftungen wie Teere, Öle, chemische Verunreinigungen oder Produktionsrückstände beinhaltet. Dämmmaterial aus Brandschäden darf nicht angenommen werden.					





<b>BE 9: Zwischenlager für kontaminierte Abfälle aus Öl-Schadensfällen</b>					
⇨ <b>Lagerung</b>					
Maximale Lagermenge nicht gefährliche Abfälle: ---					
Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle: 21 t					
davon max. Hold up störfallrelevanter Abfälle:					
- 15 02 02*: max. 1 t					
Maximale Gesamtdurchsatzmenge nicht gefährliche Abfälle: ---					
Maximale Gesamtdurchsatzmenge gefährliche Abfälle: 90 t/a					
<b>Input</b>			<b>Output</b>		
<b>Stoff-Nr.</b>	<b>AVV-AS</b>	<b>AVV-Bezeichnung/ betriebsinterne Bezeichnung</b>	<b>Stoff-Nr.</b>	<b>AVV-AS</b>	<b>AVV-Bezeichnung</b>
RA 108	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter, a.n.g), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Överschmutzte Betriebsmittel</i>	Av97	15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter, a.n.g), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind/ <i>Överschmutzte Betriebsmittel</i>
RA 109	17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten/ <i>Mit Mineralölkohlenwasserstoffen kontaminierter Bauschutt</i>	Av98	17 01 06*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten/ <i>Mit Mineralölkohlenwasserstoffen kontaminierter Bauschutt</i>
RA 110	17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten/ <i>Mit Mineralölkohlenwasserstoffen kontaminierter Bodenaushub</i>	Av99	17 05 03*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten/ <i>Mit Mineralölkohlenwasserstoffen kontaminierter Bodenaushub</i>

## 3.2 Betrieb der Altholzschredderanlage

Die Nebenbestimmung 3.2 des Änderungsgenehmigungsbescheides vom 17. März 2021 wird neu gefasst:

- 3.2.1 Es darf ausschließlich Holz der Altholzkategorien A I, A II und A III mit dem Altholzschredder behandelt werden.
- 3.2.2 Altholz der Kategorie AI-III zur energetischen Verwertung
  - 3.2.2.1 Es dürfen pro Tag weniger als 50 t an Altholz der Kategorie AI-III für die thermische Verwertung mit dem Altholzschredder behandelt werden.
    - 3.2.2.1.1 Die Behandlung von AI-III-Holz für die thermische Verwertung ist daher täglich zu dokumentieren und die Menge entweder direkt durch Verwiegung des zu schreddernden Materials zu ermitteln oder über die Dauer des Schreddervorganges.
      - 3.2.2.1.2 Soll die Menge über die Dauer des Schreddervorgangs erfasst werden, so beträgt die maximale Dauer des Schreddervorganges für die thermische Verwertung 49 Minuten pro Tag.
      - 3.2.2.1.3 Sollte sich im laufenden Betrieb herausstellen, dass der tatsächliche Durchsatz vor Ort deutlich größer oder kleiner als der zu Grunde gelegte Mittelwert von 60 t/h ist, ist die maximale Dauer des Schreddervorganges in Abstimmung mit dem Dezernat IV/F 42.2 entsprechend anzupassen.
      - 3.2.2.1.4 Die Menge an geschreddertem Alt-Holz AI-III zur thermischen Verwertung darf in Summe pro Monat den Wert 1.200 t nicht erreichen.
      - 3.2.2.1.5 Es ist jede Abgabe von AI-III Holz in die thermische Verwertung mit Datum und Menge in t im Betriebstagebuch zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist für jeden Monat innerhalb der ersten Kalenderwoche jeden Monats dem Dezernat IV/F 42.2 schriftlich oder per E-Mail unaufgefordert vorzulegen.
    - 3.2.2.2 Die Lagerbox für das zerkleinerte Altholz ist durch eine Zwischenwand in zwei kleinere Lagerboxen zu unterteilen. Das für die thermische Verwertung zerkleinerte Altholz AI-III ist in die rechte Box abzuwerfen und dort zu lagern. Nach Ablauf der unter 3.2.2.1.2 festgesetzten Dauer ist der Abwurf umzulenken in die linke Lagerbox zur stofflichen Verwertung.
  - 3.2.3 Altholz zur stofflichen Verwertung
    - 3.2.3.1 Für die stoffliche Verwertung dürfen ausschließlich AI- und AII-Holz zerkleinert werden. Ein Vermischen mit A III Holz ist unzulässig.
    - 3.2.3.2 Sollte im Einzelfall eine Charge durch Überschreiten der Grenzwerte für Holzhackschnitzel und Holzspäne zur Herstellung von Holzwerkstoffen (Anhang II der AltholzV) eine stoffliche Verwertung nicht möglich sein, so ist diese Charge zu der monatlichen Menge zur thermischen Verwertung dazu zu addieren. Die Summe aus der Menge zur thermischen Verwertung zuzüglich dieser Charge darf insgesamt den Wert 1.200 t/ Monat nicht erreichen. Der Sachverhalt ist im Betriebstagebuch zu dokumentieren. Eine Beschreibung des Sachverhalts mit Begründung wodurch es zu der Grenzwertüberschreitung kam und welche

Maßnahmen ergriffen werden um dies zukünftig zu verhindern sind dem Dezernat IV/F 42.2 mit der monatlichen Mitteilung (NB 3.2.2.1.5) vorzulegen.

### **3.3 Sortierung nach Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)**

- 3.3.1. Die Abfälle, die der GewAbfV unterliegen und nach dieser vorbehandelt (sortiert) werden müssen, sind ausschließlich in der Box BE 4a und separat von anderen Abfällen zu sortieren.
- 3.3.2. Das Gewicht der einzelnen aussortierten Fraktionen ist jeweils separat zu erfassen und zu dokumentieren, bevor diese mit anderen Abfällen anderer Herkunft, aber gleichem Entsorgungsweg zusammengeführt werden dürfen.
- 3.3.3. Das Verfahren zur separaten Verwiegung der aussortierten Abfallfraktionen ist in einer Arbeitsanweisung festzuschreiben und das Personal entsprechend zu unterweisen.
- 3.3.4. Die Arbeitsanweisung ist nach Fertigstellung dem Dezernat IV/F 42.2 vorzulegen.

## **4 Immissionsschutzrechtliche Erfordernisse**

### **4.1 Bedingung**

Die Sortierfläche 4a und 4b darf erst nach der Installation und Funktionsprüfung der geplanten Sprühhöpfe für diese Sortierflächen zur Staubminderung in Betrieb genommen werden. Die Installation und Funktion des Sprühhopfes sind meiner Behörde mitzuteilen (IV/F 42.2 Frau. Müsch).

### **4.2 Altholzschredder**

- 4.2.1 Kapazität und Betrieb der Altholzschredderanlage
  - 4.2.1.1 Die Betriebsdauer des Altholzschredders wird auf max. 6 Stunden am Tag begrenzt.
  - 4.2.1.2 Ersetzt die NB 4.1.2 des Bescheides IV/F 42.2-100h 42.3/2-2019/5-(KVE 6). Der Altholz-schredder ist auf einen Durchsatz von 360 Tonnen am Tag begrenzt.
  - 4.2.1.3 Ersetzt die NB 4.1.3 des Bescheides IV/F 42.2-100h 42.3/2-2019/5-(KVE 6). Der Altholzschredder ist auf den Gesamtdurchsatz von 22.970 Tonnen im Jahr begrenzt.
  - 4.2.1.4 Es ist eine monatliche Aufstellung mit den täglichen Betriebsstunden des Schredders in der ersten Kalenderwoche des Folgemonats an das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, Dezernat 42.2 zu senden. Störungen, Wartungen etc. sind mit aufzuführen. Hinweis: Dies kann zusammen mit der monatlichen Meldung zur thermischen Verwertung abgegebenen Menge an AI – AIII Holz erfolgen.

### **4.3 Emissionsminderungsmaßnahmen Altholzschredder**

- 4.3.1 Der Altholzschredder ist, wie in den Antragsunterlagen der Anzeige vom 10. Januar 2023 Az.: Az.: IV/F 42.2-100 h 42.03/2-2019/4 (Kilb A16) und dem Gutachten des TÜV Süd vom 17. November 2022, Projekt-Nr. 22-685 beschrieben, zu errichten und zu betreiben. Das Gutachten vom TÜV Süd vom 17. November 2022, Projekt-Nr. 22-685 ist Bestandteil der Genehmigung.
- 4.3.2 Beim Betrieb des Altholzschredders ist die integrierte eingebaute Schwalldüse zu verwenden.
- 4.3.3 Beim Betrieb des Altholzschredders, sowie bei der Beschickung und der Verladung des geschredderten Altholzes sind die vorhandenen Wasservernebelungskanonen zu verwenden.
- 4.3.4 Das zu schreddernde Altholz ist vor der Aufgabe in den Altholzschredder zu befeuchten.
- 4.3.5 Beim Zerkleinern von Altholz ist die vom Hersteller verfügbare „Altholzhaube“ zu verwenden.
- 4.3.6 Es ist eine Betriebsanweisung für den Altholzschredder zu erstellen in den die Emissions-minderungsmaßnahmen für den Betrieb des Altholzschredders mit aufzunehmen sind. Die Schulungen sind zu dokumentieren und regelmäßig zu wiederholen.

### **4.4 Bodenvorsortierung BE 4a und 4b**

- 4.4.1 Die beiden Bodenvorsortierung BE 4a und BE 4b sind gemäß Antragsunterlagen zu errichten.
- 4.4.2 Die Menge für die Bodenvorsortierung BE 4b dürfen die Mengen von 8.500 t/a nicht überschreiten.

### **4.5 Staubminderungsmaßnahmen Bodenvorsortierung BE 4a und BE 4b**

- 4.5.1 Die Vorbehandlungsanlage nach GewAbfV – Bodenvorsortierung 4a ist mit mindestens 2 Spühköpfen auszustatten.
- 4.5.2 Die Bodenvorsortierung BE 4b ist mit mindestens einem Sprühkopf als Staubminderungsmaßnahme auszustatten.

### **4.6 Containerzwischenlager BE 6**

- 4.6.1 Die Lagerung auf der BE 6 darf nur mit gedeckelten Containern erfolgen.

Hinweis: Die NB zu den Staubminderungsmaßnahmen aus dem Änderungsgenehmigungsbescheid vom 17. März 2021, Az.: IV/F42.2-100h 42.03/2-2019/5-(KVE 6) sowie die Staubminderungsmaßnahmen aus den Antragsunterlagen zur Entscheidung vom 10. Januar 2021, Az.: IV/F 42.2-100 h 42.03/2-2019/4 (Kilb A16) sind weiterhin zu beachten und umzusetzen.

## **VI. Begründung**

### **1. Rechtsgrundlage**

Dieser Bescheid ergeht aufgrund von § 16 Abs. 1 und 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit den Nrn. 8.11.2.4 (V), 8.12.1.1 (G, E), 8.12.2 (V), 8.15.3 (V) des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV). Zuständige Genehmigungsbehörde ist nach § 1 der Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung (ImSchZuV) das Regierungspräsidium Darmstadt.

### **2. Genehmigungshistorie**

Die bestehende Anlage wurde am 24. April 1995 mit Genehmigungsbescheid gemäß §§ 4, 19 BImSchG durch das Regierungspräsidium Darmstadt unter dem Aktenzeichen V39d-100h 16.03-Engel-2- genehmigt.

Die letzte wesentliche Änderung der bestehenden Anlage erfolgte mit Änderungsgenehmigungsbescheid gemäß § 16 Abs. 1 und 2 BImSchG vom 17. März 2021 unter dem Aktenzeichen IV/F 42.2-100h 42.03/2-2019/5-(KVE-6) durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Die letzte Änderung der Anlage erfolgte mit Anzeige nach § 15 BImSchG und wurde am 26. Juli 2023, Az.: IV/F 42.2-100 h 42.03/2-2019/12 (Kilb A17) bestätigt.

### **3. Verfahrensablauf**

Die Kilb Vetter Entsorgung GmbH hat mit Schreiben vom 23. April 2023 den Antrag nach § 16 Abs. 1 und 2 BImSchG für die wesentlichen Änderungen ihrer Anlage gestellt.

Das Genehmigungsverfahren wurde ohne Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Aufgrund der Prüfung der vorgelegten Unterlagen konnte dem Antrag nach § 16 Abs. 2 BImSchG, dass von einer öffentlichen Bekanntmachung des Vorhabens sowie der Auslegung der Antragsunterlagen abgesehen werden soll, stattgegeben werden, da erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter des BImSchG aufgrund der vorliegenden Informationen nicht zu erwarten sind.

Die Antragsunterlagen wurden im Zusammenwirken mit den im folgenden genannten Behörden auf Vollständigkeit geprüft und von der Antragstellerin entsprechend vervollständigt (siehe IV. Zugehörige Unterlagen).

Der Entwurf des Bescheides wurde der Antragstellerin am 9. August 2023 zur Anhörung übersandt. Hierzu erfolgte die Stellungnahme am 29. August 2023.

### **4. Ausgangszustandsbericht (AZB)**

Bei der Anlage handelt es sich um eine IED-Anlage (Nr. 8.1.1.1 und 8.1.1.3, jeweils Eintrag E in Spalte d im Anhang I zur 4. BImSchV). Daher ist für relevante gefährliche Stoffe gemäß § 3 Abs. 10 BImSchG ein Bericht über den Ausgangszustand von Boden und Grundwasser (Ausgangszustandsbericht) zu erstellen, wenn die Möglichkeit einer Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers nicht ausgeschlossen werden kann (§ 10 Abs. 1a BImSchG).

Abfälle werden nicht in die Betrachtung zur Notwendigkeit eines AZB einbezogen, da gefährliche Stoffe i.S. von § 3 Abs. 9 BImSchG unter die CLP-Verordnung fallen und Abfälle dort nicht aufgeführt sind.

Die Prüfung der vorgelegten Angaben hat ergeben, dass kein Ausgangszustandsbericht aus bodenschutzrechtlicher Sicht erforderlich ist.

### **5. Genehmigungsvoraussetzungen**

Im Verlauf des Genehmigungsverfahrens war festzustellen, ob die Genehmigungsvoraussetzungen gemäß § 6 BImSchG vorliegen oder durch Nebenbestimmungen gemäß § 12 Abs. 1 BImSchG herbeigeführt werden können.

Folgende Behörden, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird (vgl. § 10 Abs. 5 BImSchG), wurden beteiligt:

- der Kreisausschuss des Wetteraukreises (Fachdienst Bauordnung, Fachdienst Brandschutz, Fachdienst Wasser- und Bodenschutz), hinsichtlich bau- und brandschutzrechtlicher sowie wasserwirtschaftlicher Belange,
- das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, Dezernat IV/F 41.5 - Altlasten, Grundwasserschadensfälle - und 41.4 - Anlagenbezogener Gewässerschutz - hinsichtlich des AZB,

- das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, Dezernat IV/F 42.2 - Abfallwirtschaft West - hinsichtlich des Immissionsschutzes und der abfallrechtlichen Stoffstromüberwachung,
- das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Frankfurt, Dezernat IV/F 43.1 – Immissionsschutz, Energie und Lärmschutz, hinsichtlich des Lärmschutzes und
- das Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz Frankfurt, Dezernat VI 63 – Arbeitsschutz, hinsichtlich arbeitsschutzrechtlicher Belange

Als Ergebnis der behördlichen Prüfungen ist unter anderem Folgendes festzuhalten:

#### Abfallrechtliche Erfordernisse

Zu 3.1:

Die Abfallschlüssel, Durchsatzkapazitäten und maximalen Lagermengen wurden im Kapitel 7 der Antragsunterlagen angegeben und hier nochmal übersichtlich dargestellt. Im Gegensatz zu den Angaben in Kapitel 7 der Antragsunterlagen wird eine Verschiebung der Lagerkapazitäten und Durchsatzleistungen der einzelnen Abfallfraktionen nicht allgemein für jede Betriebs-einheit zugelassen, sondern jeweils für die Summe der nicht gefährlichen Abfälle und der gefährlichen Abfälle je Betriebseinheit. Diese Einschränkung ist notwendig, da die Menge an gefährlichen Abfällen erheblichen Einfluss auf die Umweltrelevanz der Anlage und die Höhe der Sicherheitsleistung hat. Die Beschränkung der Mengen an Eisen- und Nichteisenschrotten ist notwendig, da die Ziffern 8.12.3.1 oder 8.12.3.2 der 4. BImSchV bisher nicht beantragt wurden. Die maximalen Lagermengen an störfallrelevanten Abfällen wurden bereits durch NB 8.1 und 8.2. im Änderungsgenehmigungsbescheid vom 03. August 2016, Az.: IV/F42.2-100h 16.03-VCS-5- festgelegt und werden hier lediglich zur Vollständigkeit wiederholt.

Zu 3.2.1:

Die Behandlung wurde ausschließlich für Altholz der Kategorien AI, AII und AIII beantragt.

Zu 3.2.2.1:

Die Ziffer 8.11.2.3 der 4. BImSchV wurde nicht beantragt. Die Menge der Vorbehandlung von nicht gefährlichen Abfällen zur energetischen Verwertung muss daher  $\leq 50\text{t/d}$  sein. Die Menge der Vorbehandlung von nicht gefährlichen Abfällen zur energetischen Verwertung muss dafür insgesamt und unabhängig von der Altholzkategorie  $\leq 50\text{t/d}$  sein. Nur durch die Dokumentation der behandelten Altholzmenge zur thermischen Verwertung je Tag und aller Abgänge in die thermische Verwertung mit Datum und Menge ist überhaupt eine Überwachung der Einhaltung der Leistungsgrenze  $\leq 50\text{ t/d}$  möglich. Die Leistungsgrenze bezieht sich ausdrücklich auf eine bestimmte Menge pro Tag und ist damit auch täglich und nicht über einen längeren Zeitraum gemittelt einzuhalten.

Bei der Angabe des durchschnittlichen Durchsatzes des Altholzschredders handelt es sich mit  $60\text{ t/h}$  um einen Mittelwert, der nicht unbedingt den tatsächlichen Durchsatz vor Ort abbildet. Sollte dieser Wert vor Ort vom Mittelwert abweichen, ist es nötig ihn an die Verhältnisse vor Ort anzupassen. Der tatsächliche Durchsatz vor Ort hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab und lässt sich vorher nicht genau bestimmen.

Zu 3.2.2.1.4 und 3.2.2.1.5:

Der Wert 1.200 t/Monat ergibt sich aus den 50 t/d, die nicht erreicht oder überschritten werden dürfen, 6 Arbeitstagen pro Woche und 4 Wochen pro Monat und wurde in den Antragsunterlagen im Kapitel 11 als maximale Menge an behandeltem Altholz zur thermischen Verwertung angegeben. Da die Leistungsgrenze 50 t/d aber unterschritten werden muss, sind auch die 1.200 t/Monat zur thermischen Verwertung zu unterschreiten.

Nur durch die Dokumentation jeder Abgabe von zerkleinertem Altholz in die thermische Verwertung mit Datum und Menge und die Dokumentation der behandelten Altholzmenge zur thermischen Verwertung pro Monat ist eine Überwachung der Einhaltung der Leistungsgrenze  $\leq 50$  t/d und damit  $\leq 1.200$  t/Monat möglich.

Zu 3.2.3:

Eine stoffliche Verwertung ist nur für behandeltes Altholz AI und II zulässig. Im Einzelfall ist eine stoffliche Verwertung eventuell nicht möglich, wenn die Grenzwerte nach Anhang II der AltholzV überschritten werden. Daher kann die stoffliche Verwertung für AI- und AII-Holz also nicht generell zwingend festgesetzt werden. Da die Analysenergebnisse erst nach der Zerkleinerung des Altholzes vorliegen, kann eine Überschreitung der täglichen Leistungsgrenze  $< 50$  t/d im Einzelfall nicht verhindert werden. Es gilt daher zumindest den Wert 1.200 t/Monat Behandlung von Altholz zur thermischen Verwertung zu unterschreiten.

Außerdem sind die Ursachen für die Überschreitung der Grenzwerte für die stoffliche Verwertung zu untersuchen und Maßnahmen festzulegen, wie diese zukünftig verhindert werden können. Durch die Vorlage der Ergebnisse wird dem Dezernat IV/F ermöglicht zu entscheiden, ob es sich tatsächlich um eine vertretbare Anzahl an nicht zu verhindernden Einzelfällen handelt oder ob die Ergreifung anderer Maßnahmen, zum Beispiel Beschränkung der täglichen Behandlungsmenge insgesamt (unabhängig der Altholzkategorie) auf  $< 50$  t/d, notwendig ist.

Zu 3.3:

Werden die Mengen der aussortierten Fraktionen aus den nach GewAbfV zu sortierenden Gemischen nicht separat vor Vermischung mit anderen gleichartigen Abfällen separat erfasst und dokumentiert, ist eine Erfüllung aller Anforderungen der GewAbfV für Vorbehandlungsanlagen nicht möglich.

### Immissionsschutzrechtliche Erfordernisse

zu 4.1:

Die neue Bodenvorsortierfläche BE 4b liegt näher an der nördlichen Grundstücksgrenze und damit nahe des Aufpunktes AP3. Dieser weist im zuletzt erstellten Staubgutachten (Gutachten TÜV Süd Nr. 22-685 vom 17.11.2022) die höchsten Zusatz- und Gesamtbelastung aus. Die Bedingung soll sicherstellen, dass die Sprühköpfe (4b neuer Sprühkopf, 4a andere Position) vor der Errichtung der Sortierflächen 4a und 4b errichtet werden und zur Staubminderung beitragen können.

zu 4.2.1.1 und 4.2.1.3:

Die Begrenzung der Betriebsstunden und die daraus folgende Gesamtdurchsatzmenge resultieren aus dem Gutachten und der Gesamtdurchsatzmenge für den Schredder, um die Emissionswerte einzuhalten.



Zu 4.2.1.2:

Der neue Shredder ist leistungsfähiger, somit kann mehr Tonnage in der Stunde umgesetzt werden, bei gleichbleibender täglicher Laufzeit.

zu 4.2.1.4:

Die monatliche Aufstellung dient zur Kontrolle der vorherigen NB 2.1.1. bis 2.1.3.

zu 4.3:

Die Maßnahmen in den NB 4.3.1 bis 4.3.5 sind in den Antragsunterlagen als Staubminderungsmaßnahmen beschrieben und finden sich auch im Gutachten des TÜV Nord als Minderungsmaßnahmen zur Einhaltung der Emissionswerte wieder.

zu 4.4 und 4.5:

Die Tätigkeit der Bodenvorsortierung ändert sich nicht. Auch der jährliche Gesamtdurchsatz bleibt diesbezüglich unverändert. Es ist jedoch anzumerken, dass ein Teilstrom der Bodenvorsortierung (ca. 8.500 t/a) nun an anderer Stelle, in BE 4b (nördl. Box der Boxenreihe Ost), stattfindet. Die neue Bodenvorsortierfläche BE 4b liegt näher an der nördlichen Grundstücksgrenze und damit nahe des Aufpunktes AP3. Dieser weist im zuletzt erstellen Staubgutachten (Gutachten TÜV Süd Nr. 22-685 vom 17.11.2022) die höchsten Zusatz- und Gesamtbelastung aus. Der Anteil der Staubemissionen aus der Bodenvorsortierung (und Umschlag) liegt bei ca. 5,5 % der Gesamtemissionen im Bereich der bisherigen Bodenvorsortierung BE 4. Auf die neue BE 4b (Teilstrom von ca. 8.500 t/a) umgerechnet, bedeutet dies einen Anteil von lediglich ca. 3,9 %. Es wird davon ausgegangen, dass die räumliche Trennung der Bodenvorsortierung und die Teil-Verlegung in den Bereich BE 4b, zu keinen zusätzlichen Staubemissionen führen wird, wenn die Staubminderungsmaßnahmen, die für die ehemalige Fläche BE 4 bestehen, auch für die neuen Flächen BE 4a und BE 4b umgesetzt werden. Um dies sicher zustellen wird in der Box mit der neuen Vorsortierungsfläche BE 4b ein zusätzlicher Spritzkopf zur Bewässerung/Befeuchtung des Materials installiert (siehe auch Betriebsplan in Anlage 6.1). Alle weiteren Staubminimierungsmaßnahmen werden analog zur bisherigen BE 4 umgesetzt (u.a. auch regelmäßiger Einsatz der Kehrmachine im Bereich der Fahrwege etc.) Trotz der nördlichen Verschiebung des Bereiches BE 4b in Richtung Grundstücksgrenze und dem Aufpunkt AP3 (Bürogebäude Steinkopfstr. 13) wird angenommen, dass es aufgrund der eingesetzten Abfallmengen im Bereich 4b (ca. 8.500 t/a lt. Jahresbericht 2022), des geringen Anteils der Emissionen an den Gesamtemissionen (ca. 3,9 %) und der Umsetzung der Staubminderungsmaßnahmen zu keinen schädlichen Umweltauswirkungen kommt.

## 6. Zusammenfassende Beurteilung

Gemäß § 6 BImSchG in Verbindung mit den §§ 5 und 7 BImSchG ist die Genehmigung zu erteilen, wenn unter Gewährleistung eines hohen Schutzniveaus für die Umwelt insgesamt

- schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft nicht hervorgerufen werden können,
- Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen getroffen wird, insbesondere durch die dem Stand der Technik entsprechenden Maßnahmen,
- Abfälle vermieden, nicht zu vermeidende Abfälle verwertet und nicht zu verwertende Abfälle ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit beseitigt werden,
- Energie sparsam und effizient verwendet wird;
- der Betreiber seinen Pflichten bei Betriebseinstellung nachkommen wird und
- andere öffentlich-rechtliche Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes der Errichtung und dem Betrieb der Anlage nicht entgegenstehen.

Die Prüfung des Antrags durch die Genehmigungsbehörde sowie die eingeholten Stellungnahmen haben ergeben, dass die oben genannten Voraussetzungen nach den §§ 5 und 6 BImSchG unter Berücksichtigung der unter Abschnitt V. aufgeführten Nebenbestimmungen erfüllt sind und damit Beeinträchtigungen durch die betreffende Anlage nicht zu erwarten sind.

Die gemäß § 12 BImSchG in Abschnitt V. aufgeführten Nebenbestimmungen stützen sich im Übrigen auf die in der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft), in der technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm), im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), im Merkblatt (BREF) über die besten verfügbaren Techniken für Abfallbehandlungsanlagen, in der Hessischen Bauordnung (HBO), in der Arbeitsstättenverordnung, in den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Merkblättern der zuständigen Berufsgenossenschaft, in den VDE-Bestimmungen, DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und sonstigen anerkannten technischen Regeln niedergelegten Vorschriften. Sie dienen dem Immissionsschutz und Arbeitsschutz, der umweltverträglichen Abfallentsorgung, dem Brandschutz und der allgemeinen Sicherheit. Sie sind teilweise auch aus Gründen der Klarstellung erforderlich und ergänzen insoweit die Festlegungen in den Antragsunterlagen.

Da auch andere öffentlich-rechtliche Vorschriften dem beantragten Vorhaben nicht entgegenstehen, ist die Genehmigung zu erteilen.

Nach § 10 Abs. 8a BImSchG wird der bestandskräftige Änderungsgenehmigungsbescheid mit Ausnahme in Bezug genommener Antragsunterlagen und des Berichts über den Ausgangszustand sowie die Bezeichnung der für die betreffende Anlage maßgeblichen BVT-Merkblätter im Internet öffentlich bekannt gemacht.

## **VII. Kostenentscheidung und -festsetzung**

### **1. Kostengrundentscheidung**

Die Antragstellerin trägt die Kosten des Verfahrens.

### **2. Kostenfestsetzung**

Die Verwaltungsgebühr wird festgesetzt auf 2.500,00 €

### **3. Auslagen**

Besondere bare Auslagen im Sinne des § 9 HVwKostG sind nicht entstanden bzw. in der Verwaltungsgebühr enthalten.

### **4. Zahlung des Gesamtbetrags**

Der Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,00 €, in Worten: zweitausendfünfhundert Euro, ist innerhalb von 30 Tagen ab Zugang dieses Bescheides fällig. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das Konto des HCC-RP Darmstadt, IBAN DE87 5005 0000 0001 0058 75 sowie BIC HELADEFXXX, unter Angabe des Aktenzeichens dieses Bescheids (Az.: IV/F 42.2-100h 42.03/2-2019/11) und der Referenznummer **42205372300535**.

Ohne Angabe der Referenznummer kann Ihre Zahlung nicht zugeordnet werden, so dass möglicherweise Säumniszuschläge oder Mahnkosten anfallen könnten.

**Es ist ein Säumniszuschlag gemäß § 15 HVwKostG zu erheben, wenn der Gesamtbetrag nicht fristgerecht auf dem Konto des HCC gutgeschrieben ist. Der Behörde wird hierbei kein Ermessen eingeräumt.**

### **5. Begründung**

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1, 3, 5 Nr. 2, 6 Abs. 1, 9, 11 Abs. 1 Nr. 1, 12, 13, und 14 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HVwKostG) in der Fassung vom 12. Januar 2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Juni 2018 (GVBl. 2018 S. 330).

Dafür sind gemäß § 14 HVwKostG Verwaltungskosten festzusetzen, sofern nicht die Voraussetzungen der §§ 7 und 8 HVwKostG vorliegen. Dies ist hier nicht der Fall. Sie haben mit Ihrem Antrag die kostenpflichtige Amtshandlung veranlasst und sind mithin Kostenschuldner i.S.d. § 11 Abs. 1 Nr. 1 HVwKostG.

Die Verwaltungsgebühr für die immissionsschutzrechtliche Genehmigung beträgt nach Abschnitt 15 Nr. 15111 der Anlage zur Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (VwKostO-MUELV) vom 8. Dezember 2009 (GVBl. I S. 522), zuletzt geändert durch die Zehnte Verordnung zur Änderung der Verwaltungskostenordnung vom 11. Juli 2022 (GVBl. S. 402) 2 % der Investitionskosten ohne Umsatzsteuer (vorliegende 4.000,00 EUR), mindestens jedoch 2.500,00 EUR.

Daraus ergibt sich eine Verwaltungsgebühr i.H. von **2.500,00 EUR**.

Da in Genehmigungsverfahren nach BImSchG (vgl. Nr. 151 des oben genannten Kostenverzeichnisses) die Gebühren die Auslagen mit Ausnahme von Sachverständigen-, Gutachter- und Veröffentlichungskosten miteinschließen, waren vorliegend keine besonderen Auslagen gemäß § 9 Abs. 1 HVwKostG zu erheben.

Hinweis:

Nach der Rechtsprechung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH) (Beschluss vom 13. März 1997, Az.: 14 TG 4045/96, S. 14 und 15 des amtlichen Umdruckes) sind Verwaltungskosten als öffentliche Kosten i.S. des § 80 Abs. 2 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) anzusehen. Somit entfällt die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfs in Bezug auf die Kostenentscheidung. Der Betrag ist zunächst zu zahlen und bei Rechtsfehlerhaftigkeit der Kostenentscheidung von der Behörde zurückzuerstatten.

### **VIII. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim

Verwaltungsgerichtshof Kassel  
Brüder-Grimm-Platz 1  
34117 Kassel  
erhoben werden.

Soweit allein die Kostenentscheidung bzw. -festsetzung in diesem Bescheid angegriffen werden soll, so ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim

Verwaltungsgericht Gießen  
Marburger Straße 4  
35390 Gießen

zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Max Keib

Anhang:  
Abkürzungs- und Fundstellenverzeichnis

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage im Bereich Umwelt > Lärm / Luft / Strahlen> Datenschutzhinweise. Auf Wunsch werden diese Informationen auch in Papierform zur Verfügung gestellt.

**Anlagen:**

Genehmigungsantrag vom 23. April 2023, eingegangen am 24. April 2023  
Ergänzende Unterlagen vom 7. Juni 2023, eingegangen am 07. Juni 2023

## Anhang:

### a) Rechts- und Verwaltungsvorschriften

<b>Abkürzung</b>	<b>Name</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>letzte Änderung</b>
ABBergV	Allgemeine Bundesbergverordnung	23.10.1995 (BGBl. I S. 1466)	18.10.2017 (BGBl. I S. 3584)
AbfVerbrG	Abfallverbringungsgesetz	19.07.2007 (BGBl. I S. 1462)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
AbwAG	Abwasserabgabengesetz	In der Fassung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114)	22.08.2018 (BGBl. I S. 1327)
AbwV	Abwasserverordnung	In der Fassung vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625)	20.01.2022 (BGBl. I S. 87)
AllgVwKostO	Allgemeine Verwaltungskostenordnung	11.12.2009 (GVBl. I S. 763)	06.12.2022 (GVBl. S. 722)
AltfahrzeugV	Altfahrzeug-Verordnung	In der Fassung vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2214)	18.11.2020 (BGBl. I S. 2451)
AltholzV	Altholzverordnung	15.08.2002 (BGBl. I S. 3302)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
AltölV	Altöl-Verordnung	In der Fassung vom 16.04.2002 (BGBl. I S. 1368)	05.10.2020 (BGBl. I S. 2091)
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz	07.08.1996 (BGBl. I S. 1246)	31.05.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 140)
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung	12.08.2004 (BGBl. I S. 2179)	22.12.2020 (BGBl. I S. 3334)
ASR	Arbeitsstättenrichtlinien, diverse		
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung	10.12.2001 (BGBl. I S. 3379)	30.06.2020 (BGBl. I S. 1533)
AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	18.04.2017 (BGBl. I S. 905)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
BauGB	Baugesetzbuch	03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)	03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
BauNVO	Baunutzungsverordnung	21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)	03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
BaustellV	Baustellenverordnung	10.06.1998 (BGBl. I S. 1283)	19.12.2022 (BGBl. 2023 I Nr. 1)
BBergG	Bundesberggesetz	13.08.1980 (BGBl. I S. 1310)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz	17.03.1998 (BGBl. I S. 502)	25.02.2021 (BGBl. I S. 306)
BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung	12.07.1999 (BGBl. I S. 1554)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung	03.02.2015 (BGBl. I S. 49)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
BG-V	Brennstoffwechsel-Gasmangellage-Verordnung	19.10.2022 (BGBl. I S. 1812)	
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz	In der Fassung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; BGBl. I 2021 S. 123)	26.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202)
1. BImSchV	Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen	In der Fassung vom 26.01.2010 (BGBl. I S. 38)	13.10.2021 (BGBl. I S. 4676)
2. BImSchV	Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen	10.12.1990 (BGBl. I S. 2694)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
4. BImSchV	Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen	In der Fassung vom 31.05.2017 (BGBl. S. 1440)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1799)
5. BImSchV	Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte	30.07.1993 (BGBl. I S. 1433)	28.04.2015 (BGBl. I S. 670)
7. BImSchV	Verordnung zur Auswurfbegrenzung von Holzstaub	18.12.1975 (BGBl. I S. 3133)	
9. BImSchV	Verordnung über das Genehmigungsverfahren	In der Fassung vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
10. BImSchV	Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen	08.12.2010 (BGBl. I S. 1849)	13.12.2019 (BGBl. I S. 2739)
11. BImSchV	Verordnung über Emissionserklärungen	In der Fassung vom 05.03.2007 (BGBl. I S. 289)	09.01.2017 (BGBl. I S. 42)
12. BImSchV	Störfall-Verordnung	In der Fassung vom 15.03.2017 (BGBl. I S. 483)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
13. BImSchV	Verordnung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)	
16. BImSchV	Verkehrslärmschutzverordnung	12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)	04.11.2020 (BGBl. I S. 2334)
17. BImSchV	Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen	02.05.2013 (BGBl. I S. 1021, 1044, 3754)	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)

<b>Abkürzung</b>	<b>Name</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>letzte Änderung</b>
20. BlmSchV	Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin	In der Fassung vom 18.08.2014 (BGBl. I S. 1447)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
30. BlmSchV	Verordnung über Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen	20.02.2001 (BGBl. I S. 305)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1800)
31. BlmSchV	Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen	21.08.2001 (BGBl. I S. 2180)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
41. BlmSchV	Bekanntgabeverordnung	02.05.2013 (BGBl. I S. 973)	10.08.2021 (BGBl. I S. 3436)
42. BlmSchV	Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider	12.07.2017 (BGBl. I S. 2379; 2018 I S. 202)	
44. BlmSchV	Verordnung über mittelgroße Feuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen	13.06.2019 (BGBl. I S. 804)	12.10.2022 (BGBl. I S. 1801)
BioAbfV	Bioabfallverordnung	In der Fassung vom 04.04.2013 (BGBl. I S. 658)	28.04.2022 (BGBl. I S. 700; 2023 I Nr. 153)
BioStoffV	Biostoffverordnung	15.07.2013 (BGBl. I S. 2514)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz	29.07.2009 (BGBl. I S. 2542)	08.12.2022 (BGBl. I S. 2240)
ChemBiozidDV	Biozidrechts-Durchführungsverordnung	18.08.2021 (BGBl. I S. 3706)	
ChemG	Chemikaliengesetz	In der Fassung vom 28.08.2013 (BGBl. I S. 3498)	10.08.2021 (BGBl. I S. 3436)
ChemKlimaschutzV	Chemikalien-Klimaschutzverordnung	02.07.2008 (BGBl. I S. 1139)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
ChemOzonSchichtV	Chemikalien-Ozonschichtverordnung	15.02.2012 (BGBl. I S. 409)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
ChemVerbotsV	Chemikalien-Verbotsverordnung	20.01.2017 (BGBl. I S. 94)	19.06.2020 (BGBl. I S. 1328)
CLP-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	16.12.2008 (ABl. L 353 vom 31.12.2008, S. 1)	16.02.2022 (ABl. L 129 vom 03.05.2022, S. 1)
DepV	Deponieverordnung	27.04.2009 (BGBl. I S. 900)	09.07.2021 (BGBl. I S. 2598)
EAG-BehandV	Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Behandlungsverordnung	21.06.2021 (BGBl. I S. 1841)	
EMASPrivilegV	EMAS-Privilegierungs-Verordnung	24.06.2002 (BGBl. I S. 2247)	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)
ElektroG	Elektro- und Elektronikgerätegesetz	20.10.2015 (BGBl. I S. 1739)	08.12.2022 (BGBl. I S. 2240)
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung	26.11.2010 (BGBl. I S. 1643)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
GewAbfV	Gewerbeabfallverordnung	18.04.2017 (BGBl. I S. 896)	28.04.2022 (BGBl. S. 700)
GewO	Gewerbeordnung	In der Fassung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202)	31.05.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 140)
HAKrWG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz	06.03.2013 (GVBl. S. 80)	03.05.2018 (GVBl. S. 82)
HAltBodSchG	Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz	28.09.2007 (GVBl. I S. 652)	30.09.2021 (GVBl. S. 602, 701)
HBKG	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz	14.01.2014 (GVBl. S. 26)	30.09.2021 (GVBl. S. 602)
HBO	Hessische Bauordnung	28.05.2018 (GVBl. S. 198)	20.07.2023 (GVBl. S. 582)
HDSchG	Hessisches Denkmalschutzgesetz	28.11.2016 (GVBl. S. 211)	
HeNatG	Hessisches Naturschutzgesetz	25.05.2023 (GVBl. S. 379)	28.06.2023 (GVBl. S. 473)
HessAGVwGO	Hessisches Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung	In der Fassung vom 27.10.1997 (GVBl. I S. 381)	09.12.2022 (GVBl. S. 764)
HLPG	Hessisches Landesplanungsgesetz	12.12.2012 (GVBl. S. 590)	19.07.2023 (GVBl. S. 584)
<b>HUIG</b>	<b>Hessisches Umweltinformationsgesetz</b>	<b>14.12.2006 (GVBl. I S. 659)</b>	09.09.2019 (GVBl. S. 229)
<b>H-VV TB</b>	<b>Hessische Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen</b>	<b>08.12.2021 (StAnz. S. 1704)</b>	

<b>Abkürzung</b>	<b>Name</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>letzte Änderung</b>
<b>HVwVfG</b>	<b>Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz</b>	<b>In der Fassung vom 15.01.2010</b> (GVBl. I S. 18)	16.02.2023 (GVBl. S. 78)
HVwKostG	Hessisches Verwaltungskostengesetz	In der Fassung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36)	23.06.2018 (GVBl. S. 330)
HWG	Hessisches Wassergesetz	14.12.2010 (GVBl. I S. 548)	28.06.2023 (GVBl. S. 473)
HWaldG	Hessisches Waldgesetz	27.06.2013 (GVBl. S. 458)	22.02.2022 (GVBl. S. 126)
ImSchZuV	Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung	26.11.2014 (GVBl. S. 331)	13.03.2019 (GVBl. S. 42)
IZÜV	Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungs- verordnung	02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 1011, 3756)	09.12.2020 (BGBl. I S. 2873)
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz	24.02.2012 (BGBl. I S. 212)	02.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56)
KNV-V	KWK-Kosten-Nutzen-Vergleichs-Verordnung	28.04.2015 (BGBl. I S. 670)	06.07.2021 (BGBl. I S. 2514)
KSG	Bundes-Klimaschutzgesetz	12.12.2019 (BGBl. I S. 2513)	18.08.2021 (BGBl. I S. 3905)
LärmVibrati- onsArbSchV	Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung	06.03.2007 (BGBl. I S. 261)	21.07.2021 (BGBl. I S. 3115)
NachwV	Nachweisverordnung	20.10.2006 (BGBl. I S. 2298)	28.04.2022 (BGBl. S. 700)
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	In der Fassung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602)	14.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 73)
PlanSiG	Planungssicherstellungsgesetz	20.05.2020 (BGBl. I S. 1041)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
ProdSG	Produktsicherheitsgesetz	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146, 3147)	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146)
REACH-Ver- ordnung	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Be- schränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaf- fung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhe- bung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission	18.12.2006 (ABl. L 396 vom 30.12.2006 S. 1)	08.06.2023 (ABl. L 149 vom 09.06.2023 S. 49)
ROG	Raumordnungsgesetz	22.12.2008 (BGBl. I S. 2986)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
SprengG	Sprengstoffgesetz	In der Fassung vom 10.09.2002 (BGBl. I S. 3518)	02.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56)
2. SprengV	2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz	in der Fassung vom 10.09.2002 (BGBl. I S. 3543)	29.03.2017 (BGBl. I S. 626)
3. SprengV	3. Verordnung zum Sprengstoffgesetz	23.06.1978 (BGBl. I S. 783)	25.07.2013 (BGBl. I S. 2749)
StGB	Strafgesetzbuch	In der Fassung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322)	04.12.2022 (BGBl. I S. 2146)
TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm	26.08.1998 (GMBl. S. 503)	01.06.2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5)
TA Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft	18.08.2021 (GMBl. S. 1050)	
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz	21.07.2011 (BGBl. I S. 1475)	10.08.2021 (BGBl. I S. 3436)
TPrüfV	Technische Prüfverordnung	04.12.2020 (GVBl. I 857)	
ÜAnIG	Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen	27.07.2021 (BGBl. I S. 3146, 3162)	
UmwRG	Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	In der Fassung vom 23.08.2017 (BGBl. I S. 3290)	14.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 71)
USchadG	Umweltschadensgesetz	In der Fassung vom 05.03.2021 (BGBl. I S. 346)	
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung	In der Fassung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540)	22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)
VerpackG	Verpackungsgesetz	05.07.2017 (BGBl. I S. 2234)	11.05.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 124)
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung	In der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686)	14.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 71)
VwKostO- MUKLV	Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	08.12.2009 (GVBl. I S. 522)	11.07.2022 (GVBl. S. 402)

Abkürzung	Name	Fundstelle	letzte Änderung
WasBauPVO	Verordnung zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach der Hessischen Bauordnung	20.05.1998 (GVBl. I S. 228)	05.10.2018 (GVBl. S. 642)
WHG	Wasserhaushaltsgesetz	31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)	03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
WindBG	Windenergieflächenbedarfsgesetz	20.07.2022 (BGBl. I S. 1353)	26.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202)

## b) Technische Regelwerke

Abkürzung	Bedeutung	weitere Informationen, Bezugsquellen
DIN-Normen	Normen des Deutschen Instituts für Normung e. V.	Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, <a href="https://www.beuth.de/de/">https://www.beuth.de/de/</a>
DGUV-Regeln, DGUV-Informationen, DGUV-Grundsätze	Regeln, Informationen und Grundsätze der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V.	<a href="https://www.dguv.de/de/praevention/vorschriften_regeln/index.jsp">https://www.dguv.de/de/praevention/vorschriften_regeln/index.jsp</a>
TRAS	Technische Regeln für Anlagensicherheit	<a href="https://www.kas-bmu.de/tras-endgueltige-version.html">https://www.kas-bmu.de/tras-endgueltige-version.html</a>
TRBA	Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe	<a href="https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/TRBA.html">https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/TRBA.html</a>
TRBS	Technische Regeln für Betriebssicherheit	<a href="https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBS/TRBS.html">https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBS/TRBS.html</a>
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe	<a href="https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS.html">https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRGS/TRGS.html</a>
TRLV	Technische Regeln zur Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung	<a href="https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRLV/TRLV.html">https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRLV/TRLV.html</a>
UVV	Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft	Über die jeweilige Berufsgenossenschaft; Adressen siehe <a href="https://www.dguv.de/de/bg-uk-lv/index.jsp">https://www.dguv.de/de/bg-uk-lv/index.jsp</a>
VDI-Richtlinien	Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure e. V.	Informationen unter <a href="https://www.vdi.de/richtlinien">https://www.vdi.de/richtlinien</a> , Bezug über Beuth-Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin
VdS-Richtlinien, Sicherheitsvorschriften und Merkblätter	Richtlinien, Sicherheitsvorschriften und Merkblätter der VdS Schadenverhütung GmbH	<a href="https://shop.vds.de/">https://shop.vds.de/</a>
vfdb-Richtlinien	Richtlinien der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.	<a href="https://www.vfdb.de/veroeffentlichungen/publikationen/richtlinien">https://www.vfdb.de/veroeffentlichungen/publikationen/richtlinien</a>